

In dieser Ausgabe:

Veranstaltungen des Kompetenzzentrums für Handwerkerinnen und seiner Kooperationspartnerinnen

- „Wissen und Werte weitergeben - CSR und Unternehmensnachfolge“ am 04. November 2013
 - Netzwerkstammtisch am Dienstag, den 12. November 2013 ab 18:30 Uhr
 - „Was heißt eigentlich Erfolg? Selbstständigkeit von Frauen, Karrieremodell oder Gratwanderung?“ am 20. November 2013. Gemeinsame Veranstaltung des Kompetenzzentrums für Handwerkerinnen, Unternehmerfrauen im Handwerk, Landesverband Berlin e.V. und der Handwerkskammer Berlin am 20. November 2013
 - Workshop: „Baurecht - Information und Erfahrungen II“ am 21. und 26. November 2013
 - Beratung für Frauen aus handwerklichen, technischen und ökologischen Berufen
-
- Inpäd. e.V.: Bewerbungstraining am 12.11.2013
 - Inpäd. e.V.: Büroassistentin mit Buchführung - Teilzeit - mit ECDL vom 26. November 2013 - 30. Januar 2015

Für Frauen aus Handwerk und Technik

- ZDH und DVS schreiben Innovationspreis „Fügen im Handwerk“ aus
- 10. Deutscher Gefahrstoffschutzpreis ausgelobt
- Unternehmerfrauen im Handwerk : „Raus aus dem Hamsterrad | Das Resilienz – Coaching!“ Impulsvortrag am 05.11.2013
- Anreize für Ausbildung von jungen Frauen in den sogenannten frauenatypischen Berufen
- Gemeinsame Veranstaltung von Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt (SenStadtUm) und Handwerkskammer Berlin: Elektronische Ausschreibung und Vergabe von Aufträgen in Berlin (e-Vergabe) am 20. November 2013
- Unternehmerfrauen im Handwerk in Kooperation mit der GASAG Berliner Gaswerke AG laden zum Workshop „Small Talk – die Kunst des kleinen Gesprächs“ am 21. November 2013
- CSR-Beratungsstelle Fairplay im Handwerk der Handwerkskammer Berlin: CSR-Chefseminar „Lieferkette“ nach der Gemeinwohl-Ökonomie am 21.01.2014
- Fachkräftekongress von IHK Berlin und Handwerkskammer Berlin am 26. November
- Runder Tisch Berliner Wald und Holz am 6. Dezember 2013
- CSR-Beratungsstelle Fairplay im Handwerk der Handwerkskammer Berlin: CSR-Chefseminar „Mitarbeiter und Eigentümer“ nach der Gemeinwohl-Ökonomie am 10. Dezember 2013
- Für nächstes Jahr vormerken: 25. bundesweites Tischlerinnentreffen vom 4. bis 7. September 2014

Weitere Termine und Veranstaltungen

- Akelei e.V.: „Brain-Fitness intensiv“ für Gründerinnen am 15. November 2013
- economista e.V.: Seminar „Stimme & Stil Training für ein charismatisches Auftreten am 5. und 19. November 2013
- Gründerinnenzentrale: Themenabend „Patchworken“ – nebenberufliche Selbstständigkeit als Chance oder Lückenfüller? am 27. November 2013
- Gründerinnenzentrale: Gründerinnentag am 29. November 2013
- Offener Möbelbaukurs in der Schokowerkstatt
- Frauenzentrum Schokoladenfabrik e.V.: „Den Tagen, die da kommen gewachsen zu sein“ Autorinnenlesung: Das Leben der Zenzl Mühsam in Briefen und Dokumenten am 05. November 2013
- Eltern 2.0 – Unternehmen im Dialog. Fachveranstaltung für Personalverantwortliche am 21. November 2013
- Neue Anschrift: Gründerinnen- und Unternehmerinnenzentrum für Steglitz-Zehlendorf
- Friedrich-Ebert-Stiftung: Fachtagung "Rosarot und himmelblau? Auf dem Weg zu vielfältigen Bildungs- und Erwerbsverläufen" am 27. November 2013
- Veranstaltungen zum „Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen“ vom 25.11.2013 -29.11.2013

Gut zu wissen

- Rechengrößen der Sozialversicherung 2014 festgelegt
 - Teilzeit-Netto-Rechner 2014
-

Veranstaltungen des Kompetenzzentrums für Handwerkerinnen und seiner Kooperationspartnerinnen Wir sind schon da! - Kompetent. Kooperativ. Vernetzt. Frauen in Handwerk und Technik

„Wissen und Werte weitergeben - CSR und Unternehmensnachfolge“ am 04. November 2013

Unternehmensnachfolge – ein relevantes Thema, wenn man zur Generation 50+ gehört, aber sicherlich nicht nur dann. Deshalb möchten wir heute nochmal herzlich zur Veranstaltung „Wissen und Werte weitergeben. CSR und Unternehmensnachfolge“ einladen, die am 04. November von 18.00 - 20.00 Uhr stattfindet und die wir gemeinsam mit der CSR-Beratungsstelle im Handwerk der Handwerkskammer Berlin durchführen.

In der Veranstaltung widmen wir uns unter anderem der Frage, was wir beim erfolgreichen Führungs- und Eigentümer/innenwechsel zu beachten haben.

Die Übergabe des eigenen Betriebes zählt zu den wichtigsten Aufgaben eines/r Unternehmers/in. Die Ausgangslage ist je nach Struktur und Persönlichkeit des Unternehmens unterschiedlich. Zugleich gibt es eine Reihe von Kernfragen, denen sich sowohl Nachfolger/in als auch bisherige/r Eigentümer/in und Firmenchef/in rechtzeitig stellen müssen — sei es im Fall eines Generationenwechsels, einer Übergabe an ein jüngeres Familienmitglied oder eines Verkaufs an eine/n Externe/n. Unabhängig von der Größe des Unternehmens gilt es, den Übergang rechtzeitig zu planen und schrittweise durchzuführen. Dabei geht es auch um die Einstellungen und Werte des Betriebs. Im Workshop werden mögliche «Stolpersteine» an Beispielen aus der Praxis behandelt. Für kleine und mittlere Handwerksbetriebe besteht die Aufgabe, unangenehme Überraschungen einer ungeplanten Übergabe zu vermeiden. Aber auch bei der geplanten Übergabe müssen Fragen geklärt werden wie: «Kann ich mir den Ausstieg überhaupt leisten?» und «Welche steuerlichen Aspekte gilt es zu beachten?».

Referenten/innen

Steuerberater **Tjark-Ture Dierks (Fachberater für Unternehmensnachfolge)** und **Steuerberaterin Synje Petersen von der ttp AG Steuerberatungsgesellschaft** schildern, was in der Praxis zu beachten ist. Beide kennen die Finanzverwaltung aus ihrer früheren Tätigkeit als Betriebsprüfer/in.

Maren Koch, Inhaberin des Berliner Sanitätshauses Koch GmbH, berichtet im moderierten Gespräch über ihre Erfahrung mit einer erfolgreichen Unternehmensnachfolge.

Ort:

Bildungs- und Technologiezentrum der Handwerkskammer Berlin, Mehringdamm 14, 10961 Berlin, Raum 507

Termin: Montag, 4. November 2013, 18.00 bis 20.00 Uhr

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Anmeldungen bitte per E-Mail an ritte@hwk-berlin.de oder an info@frauenimhandwerk.de. Telefonische Anmeldungen nehmen wir gerne unter 030-29364410/11 entgegen.

Herzliche Einladung zu unserem nächsten

Netzwerkstammtisch am Dienstag, den 12. November 2013 ab 18:30 Uhr

Thema des Abends: Netzwerken pur

An diesem Herbsttreffen laden wir ein zu einem Austausch rund um Aktuelles aus dem Netzwerk. Was gibt es Neues von Handwerkerinnen und Frauenbetrieben in Handwerk und Technik? Welche Aktivitäten des Netzwerkes stehen noch in diesem Herbst auf dem Programm? Gibt es Vorschläge und Ideen für neue Themen oder Aktionen, die wir langfristig in Angriff nehmen wollen? Welche Wünsche und welchen Bedarf gibt es an Weiterbildung und Kursen, die wir in unser Programm aufnehmen wollen? Diese Fragen stehen im Mittelpunkt des offenen Gesprächsabends.

Bei einem geselligen Beisammensein im Cafe Via Nova wollen wir Netzwerkabend ausklingen lassen.

Veranstaltungsort: Kompetenzzentrum für Berliner Handwerkerinnen beim bfw – Unternehmen für Bildung, Warschauer Str.32, 10243 Berlin (2.OG Weitblick GmbH / bfw - Unternehmen für Bildung)

Wir bitten um formlose Anmeldung per Telefon oder Mail. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Kontakt: Carola Parniske-Kunz, Sabine Schnurbusch

Tel: 030 - 29 36 44 -11 / 10

E-Mail : info@frauenimhandwerk.de

Wir freuen uns auf Ihr / Euer Kommen. Interessierte Frauen aus weiteren Netzwerken und dem Bekanntenkreis sind ebenfalls herzlich eingeladen!

„Was heißt eigentlich Erfolg? Selbstständigkeit von Frauen, Karrieremodell oder Gratwanderung?“

Gemeinsame Veranstaltung des Kompetenzzentrums für Handwerkerinnen, Unternehmerfrauen im Handwerk, Landesverband Berlin e.V. und der Handwerkskammer Berlin am 20. November 2013

Definieren Frauen unternehmerischen Erfolg anders? Mit Frauen aus Handwerk und Technik, Politik, Wissenschaft und Netzwerkerinnen wollen wir im Rahmen unserer Veranstaltung dem Erfolg von Frauen auf die Spur kommen. Gemeinsam fragen wir nach dem Selbstverständnis von selbstständigen Frauen und ihren persönlichen Erfolgsfaktoren und nehmen ihre Karrierechancen und -hemmnisse in den Blick. Einerseits sind Frauen längst ein Erfolgsfaktor für die Wirtschaft. Andererseits gilt es noch viele Steine für ein attraktives weibliches Unternehmertum aus dem Weg zu räumen. **Wir, das sind das Kompetenzzentrum für Berliner Handwerkerinnen beim bfw, die Unternehmerfrauen im Handwerk, Landesverband Berlin e.V. und die Handwerkskammer Berlin, laden Sie herzlich zu unserer Veranstaltung ein.**

„Was heißt eigentlich Erfolg? Selbstständigkeit von Frauen, Karrieremodell oder Gratwanderung?“
am **Mittwoch, den 20. November 2013, 17.00 Uhr** in der **Weiberwirtschaft eG, Anklamer Str. 38, Tagungsbereich 1. Hof, 2. Aufgang, 10115 Berlin**

Programm

16.30 Uhr Ankommen - Anmeldung und Empfang

17.00 Uhr Begrüßung und Eröffnung

„Zukunft kommt von Können“. Frauen in Handwerk und Technik - ein Erfolgsfaktor für die Wirtschaft

Sabine Schnurbusch, Kompetenzzentrum für Berliner Handwerkerinnen beim bfw - Unternehmen für Bildung

17.15 Uhr **Grußwort Dilek Kolat, Senatorin für Arbeit, Integration und Frauen des Landes Berlin**

17.45 Uhr Input - Vortrag

Was heißt eigentlich Erfolg?

Selbstständigkeit von Frauen: Karrieremodell oder prekäre Erwerbsarbeit?

Prof. Dr. Claudia Gather, Direktorin des Harriet Taylor Mill-Instituts der Hochschule für Wirtschaft und Recht (HWR) Berlin

18.45 Uhr Pause

19.15 Uhr **Podiumsdiskussion**

Erfolg ist nicht gleich Erfolg - Selbstständige Frauen aus Handwerk und Technik im Gespräch

Carola Kirchner, Geschäftsführerin I+B Isolier+Bautechnik GmbH

Rowena Knöppel, Dipl. Ing. (FH), Rechtsanwältin

Barbara Schützeichel, Meisterbetrieb für Elektrotechnik B-SET

Carola Zarth, Geschäftsführerin Bosch Car Service G. Holtz & Co KG

20.00 Uhr Netzwerk - Workshops

Workshop 1: Erfolg kennt viele Wege: Wer sind wir? Was hemmt uns? Was treibt uns an? Sichtweisen von Unternehmerinnen und Selbstständigen

Workshop 2: Chancen und Steine im Weg: Erfolgsfaktoren – Hemmnisse und Handlungsbedarf

20.40 Uhr Abschluss - Zusammenfassung der Ergebnisse - Schlusswort

Anschließendes Netzwerken bei kleinem Imbiss

Moderation der Veranstaltung: Ina Krauß, Journalistin

Wir bitten um **verbindliche Anmeldung** per E-Mail unter info@frauenimhandwerk.de

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Weitere Informationen: Kompetenzzentrum für Berliner Handwerkerinnen 030 -29 36 44 - 11 /10 oder schauen Sie einfach auf unserer Webseite unter <http://www.frauenkompetenzzentrum.de/> vorbei.

Wir freuen uns gemeinsam auf Ihr Kommen!

„Workshop: Baurecht - Information und Erfahrungen II“

Das Baurecht ist so komplex, wie die Konflikte im Bauwesen zwischen allen Beteiligten vielfältig sind. Unstimmigkeiten, Streitigkeiten oder gar gerichtliche Auseinandersetzungen über Vergütungsansprüche, Gewährleistungs- oder Schadensersatzfragen gehören hier zum Alltag.

Der Workshop richtet sich an interessierte Frauen aus dem Handwerk und der Baubranche, die bereits erste Erfahrungen im Umgang mit der VOB/B und Grundkenntnisse im Baurecht haben. Anknüpfend an die eigenen Erfahrungen bietet der Workshop Gelegenheit, sich über Möglichkeiten zur Lösung spezifischer Probleme zu informieren und sich über einen konstruktiven Umgang damit auszutauschen.

Wir erarbeiten gemeinsam Strategien und Sie erhalten praktische Hinweise zum Umgang mit der VOB / B.

2 Abende, jeweils 17.30 - 21.15 Uhr

Termine: Donnerstag 21.11. und Dienstag 26.11.2013

Referentin: Dipl. – Ing. (FH) Rowena Knöppel, Rechtsanwältin, Beratungsschwerpunkt Privates Baurecht u.a.

Beratung für Frauen aus handwerklichen, technischen und ökologischen Berufen

Unser Beratungsangebot richtet sich an **Frauen** der **gewerblich-technischen Branchen des Handwerks, aus Technik und ökologischen Berufen.**

Wir beraten Frauen

- ❖ zur beruflichen Um- und Neuorientierung
- ❖ zu Weiterbildungen und Qualifizierungen
- ❖ zur Karriereplanung
- ❖ beim Aufbau der existenzsichernden Selbstständigkeit
- ❖ bei betrieblichen (Veränderungs)prozessen.

Die Beratungen sind **vertraulich** und aufgrund der Förderung **kostenfrei.**

Beratungszeiten:

Montag – Freitag von 9.30 Uhr - 16.00 Uhr. Nach telefonischer Vereinbarung sind Termine auch abends möglich.

Tel: 030-29 36 44 11/10, E-Mail info@frauenimhandwerk.de

Ort: Berufsbildungswerk GmbH (bfw), Warschauer Straße 32, 10243 Berlin

Inpäd. e.V.: Bewerbungstraining am 12.11.2013 (max. 6 Teilnehmerinnen)

Das Bewerbungstraining bringt das Wesentliche für Ihre Bewerbung auf den Punkt.

Christina Panhoff führt Sie gezielt mittels der vier Leitfragen

-Wer bin ich?

-Was kann ich?

-Was will ich?

-Was ist möglich?

zur Erstellung einer professionellen Bewerbung. Gern können Sie Ihre bereits vorhandenen Bewerbungsunterlagen mitbringen und von der einen oder anderen Anregung profitieren.

Das Programm wird auf die Wünsche der Teilnehmerinnen abgestimmt.

Der nächste Termin ist am Dienstag, den 03.12.2013.

Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich. Info und Anmeldung: Emine Gülec Tel: 030-68 97 72 – 0 E-Mail:

info@inpaed-berlin.de

Inpäd. e.V.: Büroassistentin mit Buchführung - Teilzeit - mit ECDL vom 26.November 2013 - 30. Januar 2015

Weiterbildungslehrgang für Frauen – auch Rehabilitandinnen (Vollzeitlehrgang mit reduzierter Stundenzahl)

Für Frauen, die sich beruflich neu orientieren wollen und in Zukunft im kaufmännischen Bereich tätig sein möchten, z. B. im Büro einer kleinen Firma, in der Verwaltung, im Empfangsbereich, im Sekretariat,

Teilnahmevoraussetzungen: erweiterter Hauptschulabschluss, Aufnahmegespräch

Fördermöglichkeiten: Bei Vorliegen der Voraussetzungen durch die Agentur für Arbeit / das Jobcenter nach SGB II/SGB III (mit Bildungsgutschein); Deutsche Rentenversicherung Bund/Berlin-Brandenburg

Ansprechpartnerin: Frau Hartmann Tel.: 68 97 72 – 16 / 17

Weitere Informationen unter <http://www.inpaed-berlin.de/weiterbildung-fortbildung.html>

Für Frauen aus Handwerk und Technik

ZDH und DVS schreiben Innovationspreis „Fügen im Handwerk“ aus

Der Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) und der DVS –Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren e. V. schreiben erstmals den mit 3.000 Euro dotierten Innovationspreis „Fügen im Handwerk“ aus. Schirmherr der Auszeichnung ist Otto Kentzler, Präsident des ZDH. Bis zum 31. März 2014 können Handwerksbetriebe nominiert werden, die sich in besonderer Weise um den Innovationstransfer und die Personalentwicklung in der Fügetechnik verdient gemacht haben.

„Fügetechniken spielen in vielen Gewerken eine wichtige Rolle: Im Metallhandwerk ebenso wie beispielsweise im Karosserie-, Kälteanlagen- oder Bootsbau, aber auch in der Zahntechnik. Mit unserem neuen Innovationspreis möchten wir den Stellenwert dieser hochkomplexen Verfahren für das Handwerk hervorheben und gleichzeitig auf die Bedeutung des Handwerks für den Innovationstransfer aufmerksam machen“, erläutert Friedrich Nagel, Präsidiumsmitglied im ZDH und DVS-Vizepräsident, den Hintergrund der Auszeichnung.

Handwerkskammern, Fachverbände und Innungen des Handwerks sowie Bildungseinrichtungen des DVS können ab sofort Handwerksbetriebe vorschlagen, die sich den Bereichen „Personalqualifikation“ und „Innovationen“ innerhalb der Fügetechnik auszeichnen. Es zählen also insbesondere hochwertige Personalentwicklungskonzepte sowie ein intensiver Know-how-Transfer.

Der Innovationspreis „Fügen im Handwerk“ wird erstmalig im September 2014 und danach alle zwei Jahre verliehen. Die Jury setzt sich aus Mitgliedern der Koordinierungsgruppe Handwerk-DVS und einem Vertreter des DVS

zusammen. Die Bewerbungsunterlagen sind abrufbar unter <http://www.zdh.de/themen/bildung/weiterbildung/fuegen-im-handwerk.html> und per E-Mail zu richten an die Geschäftsstelle der Koordinierungsgruppe Handwerk-DVS ([voss\(at\)zdh.de](mailto:voss(at)zdh.de)).

10. Deutscher Gefahrstoffschutzpreis ausgelobt

Umgang mit Gefahrstoffen sicherer machen, Innovationen fördern

Viele Beschäftigte sind Gefahrstoffen am Arbeitsplatz ausgesetzt. Trotz der Gefahrstoffverordnung und des Regelwerkes fehlt es in vielen Bereichen von Industrie, Handwerk und Dienstleistung im Umgang mit den oft "unsichtbaren Gefahren" durch Stoffe häufig noch an praktischen Lösungsmöglichkeiten. Darum schreibt das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) bereits zum zehnten Mal den Deutschen Gefahrstoffschutzpreis aus. Die **Bewerbungsfrist für den mit 5.000,00 Euro dotierten Preis läuft Ende März 2014** aus.

Mit dem Preis möchte das BMAS neue Ideen und Anregungen zum besseren Erkennen der Gefährdungen, zum Ersatz von und zum sicheren Umgang mit Gefahrstoffen sowie beispielhafte Umsetzungen der Gefahrstoffverordnung einer breiten Öffentlichkeit bekannt machen. Dazu gehören die Entwicklung und Einführung weniger gefährlicher Stoffe, Produkte und Verfahren ebenso wie modellhafte Lösungen für sicherheitstechnische, organisatorische und hygienische Anforderungen beim Umgang mit Gefahrstoffen. Als preiswürdig gelten aber auch Initiativen im Bereich der Schulung, Motivation oder Mitarbeiterbeteiligung sowie besondere Verdienste um das Erkennen stoffbedingter Gefahren am Arbeitsplatz und der öffentliche Einsatz für den Gefahrstoffschutz.

Am Deutschen Gefahrstoffschutzpreis können Einzelpersonen, Personengruppen, Unternehmen und Organisationen teilnehmen. Nennungen für den Preis können bis zum **31. März 2014** formlos an die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) in Dortmund erfolgen. Die Unterlagen sollten eine Charakterisierung des Teilnehmers/der Teilnehmerin, der Art der durchgeführten Maßnahmen und der erreichten beziehungsweise erwarteten Verbesserung enthalten sowie eine etwa 1-seitige Kurzfassung dieser Angaben. Eingereichte Unterlagen werden nicht zurückgesandt. Über die Vergabe des Preises entscheidet eine unabhängige Jury. Die BAuA ist berechtigt, die eingereichten Beiträge öffentlich darzustellen. Die Preisträger werden bis spätestens Ende Juli 2014 benachrichtigt.

Die Preisverleihung erfolgt im November 2014. Die prämierten Beiträge sollen in der DASA Arbeitswelt Ausstellung vorgestellt werden.

Quelle und weitere Informationen unter <http://www.baua.de/de/Themen-von-A-Z/Gefahrstoffe/Aktuelles/Gefahrstoffschutzpreis-2014.html>

Unternehmerfrauen im Handwerk : „Raus aus dem Hamsterrad | Das Resilienz – Coaching!“ Impulsvortrag am 05.11.2013 um 18:00 Uhr im BEZ | Berliner-Energie-Zentrum möchten wir Sie herzlich einladen!

Was erwartet Sie?

In dem ca. 1.5 - stündigen Vortrag geht es um folgende Themen:

- Einführung in das Thema Burnout.
- Wie Sie sich und Ihre Mitarbeiter schützen.
- Wie kann ich präventiv gegensteuern?
- Resilienz - Coaching, was ist das und wie geht das?
- Sie erfahren, wie eine andere Sicht der Dinge zu Lösungen verhilft!
- Sie erhalten einen Überblick über hilfreiche Techniken und Methoden, dem Hamsterrad zu entkommen und für sich und Ihre Mitarbeiter eine erfüllende Work-Life-Balance zu schaffen.

Ort: BEZ | Berliner-Energie-Zentrum, Bessemerstraße 23–39 12103 Berlin-Tempelhof

Teilnehmer/innenbetrag inkl. Snack & Getränke: 15,00 € für UFH-Mitglieder | 20,00 € für Gäste

Anreize für Ausbildung von jungen Frauen in den sogenannten frauenatypischen Berufen

Berliner Unternehmen erhalten Anreize, junge Frauen in sogenannten frauenatypischen Berufen auszubilden. Bei den sogenannten frauenatypischen Berufen beträgt die Quote der weiblichen Auszubildenden weniger als 20 %. Infos zur Förderung und Antragsunterlagen:

<http://www.hwk-berlin.de/ausbildung/fuer-betriebe/foerdermoeglichkeiten/foerderung-der-berufsausbildung/antragstellung.html>

Gemeinsame Veranstaltung von Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt (SenStadtUm) und Handwerkskammer Berlin: Elektronische Ausschreibung und Vergabe von Aufträgen in Berlin (e-Vergabe)

Die Veranstaltung informiert am **20.11.2013** über die Vorteile der eVergabe für Auftraggeber und Bieter sowie über die Technik des eVergabe-Verfahrens, Service- bzw. Schulungsangebote für Bieter und Fragen der qualifizierten digitalen Signatur.

Uhrzeit: 17.00- 19.00 Uhr

Veranstaltungsort: Großer Saal des Bildungs- und Technologiezentrums der Handwerkskammer Berlin, Mehringdamm 14, 10961 Berlin

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Um **Anmeldung** per E-Mail an ulrich@hwk-berlin.de bis zum 18. November 2013 wird gebeten. Weitere Informationen unter: <http://www.hwk-berlin.de>

ber-lin.de/aktuelles/veranstaltungen/veranstaltungsdetail.html?tx_adcalendar_pi1%5Bf1%5D=570&cHash=890feb0eab0bb5f8b067f0344c83f649

Unternehmerfrauen im Handwerk in Kooperation mit der GASAG Berliner Gaswerke AG laden zum Workshop „Small Talk – die Kunst des kleinen Gesprächs“

Termin: Donnerstag, 21. November 2013 – Beginn: 10.00 Uhr – 16.00 Uhr

Ort : GASAG Kundenzentrum, Henriette-Herz-Platz, 4.10178 Berlin-Mitte, Nähe: S-Bahnhof Hackescher Markt

Dozentin : Jutta Fasse (DGSS) Training für Rhetorik, Stimm- und Sprechtraining

SMALL TALK ? - "Oh, Gott, mit wildfremden Menschen über's Wetter reden, das fehlt noch!" „Ist mir zu banal!“

„Small Talk ist nur loses Geplänkel – da geht es irgendwie ja auch um nichts...“

Stimmt nicht. Es geht um was. Small Talk ist wichtig und kann Türöffner für interessante Begegnungen und wichtige Gespräche sein. Heute werden Small Talk-Fähigkeiten von Kundenseite erwartet und gehören zum professionellen Handwerk für Selbständige, Unternehmerinnen und Freiberufler dazu. Wer gut smalltalkt, kann die Distanz zu anderen Menschen abbauen, Vertrauen wecken und persönlichen Kontakt zu anderen herstellen.

Überprüfen Sie doch einfach Ihre Fähigkeiten und holen Sie sich neue Anregungen. In angenehmer Atmosphäre mit vielen konkreten Tipps und Übungen.

Kostenbeitrag: UFH-Mitglieder 75,00 EUR / Gäste: 100,00 EUR

Die Teilnehmerinnenzahl ist begrenzt. Melden Sie sich einfach an. Wir freuen uns auf Sie!

Infos: Beate Roll – Tel: 030 / 8470 7020

Bitte die verbindliche Anmeldung bis zum 12. November 2013

Fax: 030 817 80 54 oder kontakt@ufh-berlin.de oder www.ufh-berlin.de → Veranstaltung

CSR-Beratungsstelle Fairplay im Handwerk der Handwerkskammer Berlin: CSR-Chefseminar „Mitarbeiter und Eigentümer“ nach der Gemeinwohl-Ökonomie am 10. Dezember 2013

Faires Wirtschaften nutzt der Umwelt und den Menschen. Aber kann man Fairness messen? Die Gemeinwohl-Ökonomie hat ein Instrument entwickelt, mit dem Unternehmen sich selbst testen und die Ergebnisse sichtbar machen können. Anders als bei einem Geschäftsbericht, zählen bei der Gemeinwohl-Bilanz nicht finanzielle Gewinne und Verluste. Stattdessen wird die Situation und Entwicklung des Betriebs anhand von 17 qualitativen Kriterien beleuchtet: Fühlen sich die Mitarbeiter/innen wohl? Werden Kunden/innen fair beraten? Geht das Unternehmen sparsam mit Ressourcen um? Diese und weitere Fragen werden anhand der Bilanz beantwortet.

Inhalt

-Welche Werte werden in den Unternehmen gelebt

-Welche Werte gelten für Mitarbeiter und welche für Eigentümer

-Vergleich mit den Werten der Gemeinwohl-Ökonomie

(Menschenwürde, Solidarität, Ökologische Nachhaltigkeit, Soziale Gerechtigkeit, Demokratische Mitbestimmung und Transparenz)

-Vorstellung der Hauptindikatoren der Gemeinwohlbilanz zu Mitarbeitern und Eigentümern

-Beispiele aus bilanzierten Unternehmen

-Diskussion der Anwendbarkeit und Praxisrelevanz

Referentin/Referent: Johanna Paul, Diplom Psychologin und selbständige Unternehmensberaterin, seit zwei Jahren ehrenamtlich für die Gemeinwohl-Ökonomie Berlin/Brandenburg aktiv.

Nils Wittke: Dipl.-Ing. Landeskultur und Umweltschutz ist selbstständiger Umwelt- und Nachhaltigkeitsberater und seit anderthalb Jahren ehrenamtlich für die Gemeinwohl-Ökonomie Berlin/Brandenburg aktiv.

Termin. 10.12.2013, 17.00 -20.00 Uhr, BTZ, Mehringdamm 14, 10961 Berlin

Anmeldung: ritte@hwk-berlin.de

Fachkräftekongress von IHK Berlin und Handwerkskammer Berlin am 26. November

Ihr bester Mann/ihre beste Frau geht in drei Jahren in Rente? Sie finden keine(n) passende(n) Auszubildende(n) und Ihre qualifiziertesten Fachkräfte sind ständig krank?

Die Fachkräftekonferenz am 26. November 2013 zeigt Wege auf, wie Sie sich im Wettbewerb um Arbeitskräfte behaupten. Erfahrene Betriebe berichten anschaulich, welche Maßnahmen Sie ergreifen, um tüchtige Auszubildende zu gewinnen und gute Fachkräfte im Betrieb zu halten. Darüber hinaus berichten Betriebe, wie sie ihre Mitarbeiter weiterbilden, damit sie auf die wandelnden Herausforderungen des Marktes reagieren können. Neben kleineren Betrieben, wie dem Sanitätshaus Koch und der Bäckerei Mehlwurm, erzählen auch große Betriebe, z. B. Coca-Cola, von ihren Erfahrungen.

Auf der begleitenden Messe erfahren Sie von passgenauen Unterstützungsangeboten und Hilfen, welche Sie in Anspruch nehmen können.

Die Handwerkskammer und die IHK Berlin organisieren die Konferenz im Ludwig Erhard Haus, zu der Sie ganz herzlich eingeladen sind. Um Anmeldung wird gebeten. Anmeldung und weitere Informationen unter

<http://www.hwk-berlin.de>

Runder Tisch Berliner Wald und Holz am 06. Dezember 2013

In enger Zusammenarbeit mit den Berliner Forsten hat die GFBM auf dem Gelände Koenigsallee 87 in Berlin-Grünwald eine Produktionsschule errichtet, die 2007 nach dem Naturland Gütesiegel zertifiziert wurde. Gemeinsam wird Berliner Holz produziert, verarbeitet und vermarktet.

Der Runde Tisch Berliner Wald und Holz trifft sich in der Produktionsschule. Es erwarten die Teilnehmenden:

- Eine Führung durch das Sägewerk
- Neue Informationen zum Thema CSR-Nachhaltigkeit (Schwerpunkt Holz)
- Der Betrieb Alvari stellt sich vor, eine Online Einrichtungsplattform für innovatives und nachhaltiges Möbeldesign
- Das Kompetenzzentrum Handwerkerinnen stellt die Arbeitsplanung für 2014 vor
- Planung zur Beteiligung an der Grünen Woche/ Bautec 2014

Anschließend kleiner Imbiss.

Anmeldung: laufer@hwk-berlin.de

Veranstaltungsort: Koenigsallee 87, 14193 Berlin, Nähe S Bahn Grünwald

CSR-Beratungsstelle Fairplay im Handwerk der Handwerkskammer Berlin: CSR-Chefseminar „Lieferkette“ nach der Gemeinwohl-Ökonomie am 21.01.2014

Faires Wirtschaften nutzt der Umwelt und den Menschen. Aber kann man Fairness messen? Die Gemeinwohl-Ökonomie hat ein Instrument entwickelt, mit dem Unternehmen sich selbst testen und die Ergebnisse sichtbar machen können. Anders als bei einem Geschäftsbericht, zählen bei der Gemeinwohl-Bilanz nicht finanzielle Gewinne und Verluste. Stattdessen wird die Situation und Entwicklung des Betriebs anhand von 17 qualitativen Kriterien beleuchtet: Fühlen sich die Mitarbeiter/innen wohl? Werden Kunden/innen fair beraten? Geht das Unternehmen sparsam mit Ressourcen um? Diese und weitere Fragen werden anhand der Bilanz beantwortet.

Inhalt

- Welche Werte werden in der Lieferkette angewendet
- Welche Werte gelten für das eigene Unternehmen und welche für Lieferanten
- Abgleich mit den Werten der Gemeinwohl-Ökonomie (Menschenwürde, Solidarität, Ökologische Vielfalt, Soziale Gerechtigkeit, Demokratische Mitbestimmung und Transparenz)
- Vorstellung der Hauptindikatoren der Gemeinwohlbilanz zu Lieferanten
- Gute Beispiele aus bilanzierten Unternehmen
- Diskussion der Anwendbarkeit und Praxisrelevanz

CSR-Beratungsstelle Fairplay im Handwerk der Handwerkskammer Berlin

21.1.2014, 17 -20 Uhr, BTZ, Mehringdamm 14, 10961 Berlin

Anmeldung: ritte@hwk-berlin.de

Referenten/Referentinnen:

Johanna Paul: Diplom Psychologin und selbständige Unternehmensberaterin, seit zwei Jahren ehrenamtlich für die Gemeinwohl-Ökonomie Berlin/Brandenburg aktiv.

Nils Wittke: Dipl.-Ing. Landeskultur und Umweltschutz ist selbstständiger Umwelt- und Nachhaltigkeitsberater und seit anderthalb Jahren ehrenamtlich für die Gemeinwohl-Ökonomie Berlin/Brandenburg aktiv.

Für nächstes Jahr vormerken: Das **25. bundesweite Tischlerinnentreffen** findet vom 04. bis 07.09.2014 in Wittfeitzten, Niedersachsen statt.

Quelle: <http://www.tischlerinnen.de/treffen%20termine/das%20bundesweite%20treffen/>

Weitere Termine und Veranstaltungen

Akelei e.V.: „Brain-Fitness intensiv“ für Gründerinnen am 15. November 2013

Hinter einem super Gedächtnis steckt keine Magie und es ist der Schlüssel für unternehmerischen Erfolg.

Auch Sie können das schlummernde Potenzial Ihres Gehirns erwecken und

- „Kreatives Gedächtnistraining“ zur Steigerung Ihrer Gedächtnisleistung nutzen
- mit neuen Methoden Ihre kreative Energie freisetzen sowie Ihr innovatives Potential anzapfen
- Ihren Sprachschatz heben und Ihr reiches inneres Archiv „ent-decken“
- Ihre Reaktionsgeschwindigkeit und Konzentration erhöhen, um länger leistungsfähig zu bleiben.

In unserem Training „Brain-Fitness intensiv“ für Gründerinnen

am 15. November 2013 von 9.00 bis 16.00 Uhr erlernen Sie Gedächtnisstrategien, um mit neuen Methoden vernünftig neue Knoten in Ihr „Wissensnetz“ zu knüpfen und Ihre Allgemeinbildung zu erhöhen. Sie intensivieren Ihre bildliche Ausdruckskraft für wirkungsvollere Kundengespräche und Korrespondenz. Sie wenden Kreativtechniken an und setzen neu gewonnene Ideen in Ihrem Unternehmen mit Freude um.

Leisten Sie sich eine Auszeit vom unternehmerischen Alltag, um leistungsfähiger zu sein und mehr Lebensqualität zu erreichen. Dank umfangreichen Aufgabenmaterials können Sie Ihr Training zu Hause fortsetzen: Wie ein Muskel liebt auch Ihr Gehirn die regelmäßige Herausforderung.

Weitere Informationen unter <http://www.akelei-online.de>

economista e.V.: Seminar „Stimme & Stil Training für ein charismatisches Auftreten“

An zwei Abenden erfahren Sie mehr über sich, lassen Sie sich inspirieren.

Termine: Di **05.11.2013** und **19.11.2013** jeweils **18.00-21.00 Uhr/ Eigenanteil 80,-Euro**

Weitere Informationen unter www.economista.de

Gründerinnenzentrale: Themenabend „Patchworken“ – nebenberufliche Selbständigkeit als Chance oder Lückenfüller? am 27. November 2013

18 bis 20 Uhr

Vortrag und Gespräch mit unserer **Kooperationspartnerin Karin Kirschner**

Die gesellschaftlichen Entwicklungen der letzten Jahre haben bei den festen Arbeitsverhältnissen zu vielfältigen Veränderungen geführt. Die Vollzeitstelle ist für viele Frauen weder Realität noch anstrengenswerte Zukunftsvision. Nebenberufliche Selbständigkeit wird so zum Beitrag für existentielle Sicherheit und zur Probestätte und Testarena für eine hauptberufliche Selbständigkeit. Hier wird ausprobiert, ob der Schritt in die Selbständigkeit eine mögliche und „richtige“ Entscheidung ist. Pro Jahr starten fast eine halbe Million Deutsche in die nebenberufliche Selbständigkeit – nach 3 Jahren sind davon noch ein Viertel übrig (KfW-Gründungsmonitor). Der Abend bietet Informationen zu beiden Varianten: Nebenberufliche Selbständigkeit als Testgebiet und als dauerhaft gelebte berufliche Realität.

Die Themen im Überblick:

- Die Bedeutung von Nebenberuflicher Selbständigkeit für Sozialversicherungen und Finanzbehörden
- Nebenberufliche Selbständigkeit neben einer angestellten Tätigkeit
- Nebenberufliche Selbständigkeit als Probestätte für eine ungewisse Zukunft
- Die wichtigsten Schritte zum Start

Nach ihrem Vortrag steht Frau Kirschner für Ihre Fragen bereit. Außerdem bietet das Treffen natürlich wieder die Gelegenheit zum gegenseitigen Austausch!

Bitte melden Sie sich per Telefon unter 44 02 23 45 oder E-Mail info@gruenderinnenzentrale.de an.

Kosten inklusive Getränke: 10 €.

Gründerinnenzentrale: Gründerinnentag am 29. November 2013

Von 13.00 bis 18.00 Uhr im Tagungsbereich der WeiberWirtschaft

Sie haben eine Idee, möchten ein Unternehmen gründen oder sich selbständig machen? Freuen Sie sich auf interessante Workshops zu wichtigen Themen rund um Ihre Gründung, lernen Sie unsere Kooperationspartnerinnen kennen und erweitern Sie Ihr Netzwerk.

Das Gründerinnencafé im Foyer ist durchgängig während der gesamten Veranstaltung für Sie geöffnet und versorgt mit warmen und kalten Getränken und Kuchen. Hier können Sie sich mit Gründerinnen, Unternehmerinnen und Beraterinnen austauschen und Kontakte knüpfen.

Unsere Kooperationspartnerinnen stehen von 13 bis 18 Uhr für Kennenlerngespräche zur Verfügung. Nutzen Sie die Gelegenheit und finden Sie eine Unternehmensberaterin, die zu Ihnen und Ihrer Idee passt.

Sie sind an diesem Tag aber auch an der richtigen Adresse, wenn Sie einfach nur wissen möchten, wie Gründerinnen so „ticken“ und was das Besondere am „Unternehmerinnengeist“ ist.

Workshops:

13:30–14:00 Uhr Erfolgreich durch Social Media mit Dr. Carola Muysers

14:15–14:45 Uhr Mediation in der Wirtschaft - was ist das, was bringt das? mit Sabine Hufschmidt

15:00–15:30 Uhr Was mache ich eigentlich mit den schönen Planzahlen nach der Gründung? Zahlen planen - Kontrolle halten mit Gabriele Begmann

15:45–16:15 Uhr Achtsamkeit im Umgang mit mir selbst - und das, wenn ich selbstständig bin? Keine Zeit! mit Annegret Tümmers

16:30–17:00 Uhr Neue Märkte entdecken mit Jutta Overmann

17:15–17:45 Uhr Steuerlust statt Steuerfrust: Fallstricke bei der Gründung vermeiden mit Monika Pietsch

Abgerundet wird das Angebot durch Produktpräsentationen ausgewählter Gründerinnen. Möchten Sie mit Ihrem Produkt dabei sein? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis zum 15. November 2013. Hier finden Sie das Bewerbungsformular als [PDF](#) oder als [Word-Dokument](#).

Ort: Tagungsbereich der WeiberWirtschaft, Anklamer Straße 38, 1. Hof, 2. Aufgang, 10115 Berlin

Die Veranstaltung ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich

Offener Möbelbaukurs in der Schokowerkstatt

Beim offenen Möbelbaukurs in der Schokowerkstatt haben sich donnerstags die Zeiten geändert, er findet nun von 16.00 – 19.00 Uhr statt.

An folgenden Tagen und zu folgenden Uhrzeiten können Frauen nach Anmeldung und Terminabsprache Möbel nach eigenen Ideen bauen:

Offener Möbelbaukurs nach vorheriger Anmeldung und Terminabsprache:

Mo 9.00 – 13.00 Uhr

Mo 13.00 – 17.00 Uhr

Do 16.00 – 19.00 Uhr

Mehr Infos gibt es auf <http://www.schokowerkstatt.de/>

Frauzentrum Schokoladenfabrik e.V.: „Den Tagen, die da kommen gewachsen zu sein“ Autorinnenlesung: Das Leben der **Zenzl Mühsam** in Briefen und Dokumenten. **Uschi Otten** zeichnet den Lebensweg einer unbeugsamen Frau nach.

Die bayerische Bauerntochter aus der Holledau, die 1915 den jüdischen Apothekersohn Erich Mühsam zum Gatten nahm, war nicht allein Muse seiner Bänkellieder, die den umtriebigen Bohemien mit ihrem Liebreiz, den brotlosen Dichter mit ihren Kochkünsten bestrickte, sondern ebenbürtige Gefährtin, die ohne ideologische Bindung, sondern aus eigener Lebenserfahrung ein Ziel mit ihm teilte: eine von Gewalt und Unterdrückung befreite Menschheit. Sie stand 1918 an Mühsams Seite, als er die Münchner Bevölkerung zur Beendigung des Weltkriegs und zur Revolution aufrief und floh nach seiner Ermordung ins sowjetische Exil, wo sie in eine 20jährige Odyssee durch den Stalinischen Gulag geriet. Erst 1955 gestattete man der 71jährigen Anarchistenwitwe die Rückkehr nach Ost-Berlin, wo sie allen Widerständen zum Trotz für die Veröffentlichung seiner Werke eintrat. Im Lebensweg dieser Unbeugsamen verdichtet sich auf eindruckliche Weise die Geschichte des Zwanzigsten Jahrhunderts.

Termin: **Dienstag 05.11.13, 19.00 Uhr**

Ort: **Frauzentrum Schokoladenfabrik e.V., Seminarraum, Naunynstraße 72, 10997 Berlin**

Eltern 2.0 – Unternehmen im Dialog. Fachveranstaltung für Personalverantwortliche

Wie unsere Gesellschaft zukünftig aussieht, hängt auch davon ab, ob es gelingt, gute Bedingungen für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu schaffen. Für Unternehmen wird es zur Existenzfrage, ob sie durch die erfolgreiche Umsetzung lebensphasenorientierter Personalstrategien den demografischen Wandel meistern, technologische Entwicklungen bewältigen und es gelingt, Fachkräfte dauerhaft zu binden.

Wir wollen uns mit Ihnen über Motive, Handlungsfelder und individuelle Lösungen für Ihr Unternehmen austauschen und laden Sie herzlich dazu ein, in unserer Veranstaltung mit Fachleuten aus verschiedenen Bereichen zu diskutieren. Die Veranstaltung richtet sich an Personalverantwortliche aus Berliner Unternehmen.

Termin: **21. November 2013 von 16:30 – 20:00 Uhr**

Veranstaltungsort: **Wooga GmbH, Saarbrücker Straße 38, 10405 Berlin, 4. Etage**

Bitte melden Sie sich bis spätestens **Freitag, den 15. November 2013 unter www.kobra-berlin.de** an

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

Neue Anschrift Gründerinnen- und Unternehmerinnenzentrum für Steglitz-Zehlendorf

Am 11. September 2013 wurde mit 29 Unterzeichnerinnen eine Genossenschaft gegründet, das Gründerinnen- und Unternehmerinnenzentrum Steglitz-Zehlendorf eG. Der Vorstand und Aufsichtsrat haben ihre Arbeit aufgenommen. Ab sofort ist die Postanschrift:

Genossenschaft GUZSZ eG i. G.

Geschäftsstelle

Brigitte Märtens

Bitterstr. 5

14195 Berlin

Friedrich-Ebert-Stiftung: Fachtagung "Rosarot und himmelblau? Auf dem Weg zu vielfältigen Bildungs- und Erwerbsverläufen"

Kinderkleidung und Spielzeug machen es farbig vor: Mädchen in rosa, Jungen in himmelblau - soweit das gängige Verständnis einer immer noch üblichen Norm. In der Schule festigen sich Geschlechtsunterschiede dann auch bei den fachlichen Interessen: Mädchen mögen Sprachen, Jungen interessieren sich für naturwissenschaftlich-technische Fächer. In der späteren Ausbildungs- und Studienwahl setzt sich fort, was früh begonnen hat: die Geschlechter bevorzugen unterschiedliche Berufswahlspektren und Studienfächer, auch wenn die Interessen breit angelegt sind und die Schulnoten viele verschiedene Möglichkeiten zulassen könnten. Und wirft man einen Blick auf den Arbeitsmarkt, auf die Diskussion um Führungskulturen und Vereinbarkeit verschiedener Lebensentwürfe wird schnell deutlich: ja, das Geschlecht spielt eine Rolle im gesamten Bildungs- und Erwerbsverlauf und beeinflusst Entscheidungen, Karrierechancen, Einkommen und vieles mehr.

Die Fachtagung möchte deshalb die Diskussion zum Thema anregen, Geschlechterstereotypen hinterfragen und Perspektiven entwickeln, wie vielfältige Bildungs- und Erwerbsbiographien gängige Praxis werden können. Denn: inwiefern sich die Vorstellungen von geschlechtsstereotypen Bildungs- und Erwerbsverläufen wandeln (können), hängt von einer Vielzahl von Faktoren ab: von gesellschaftlichen Rahmenbedingungen, individuellen Einstellungen und institutionellen Strukturen.

Wir laden Sie herzlich ein, sich zu informieren und mitzudiskutieren!

Termin: 27.11.2013, 09.30 - 18.00 Uhr

Veranstaltungsort: Friedrich-Ebert-Stiftung, Hiroshimastraße 17, 10785 Berlin

Anmeldungen nehmen wir gerne entgegen: <http://www.fes.de/lnk/rosarothimmelblau> oder Email: forum-pug@fes.de, Telefon: 030 26935 7142, Fax: 030 26935 9241

Frauentouren: Führungen am 09. November 2013

Zwei besondere Angebote von den Frauentouren gibt es zu 75 Jahre Pogromnacht am Samstag 9. November:
14.00 Uhr **Verfolgte und ihre Helferinnen** - Frauen in und um die Blindenwerkstatt Otto Weidt. Eine Führung mit Andrea Heubach. Treff: Denkmal Rosenstraße, Berlin Mitte, Beitrag 10 €, Infos: 0163- 73 48 116

und um

16.00 Uhr **Verfolgte jüdische Künstlerinnen**. Vortrag mit Sabine Krusen

Ort: Inselgalerie, Torstr. 207, Berlin-Mitte, Beitrag: 10 €, Infos: Tel. 449 32 27

Weitere Informationen unter www.frauentouren.de

Gut zu wissen

Rechengrößen der Sozialversicherung 2014 festgelegt

Das Kabinett hat die Verordnung über die Sozialversicherungsrechengrößen 2014 beschlossen.

Die wichtigsten Rechengrößen für das Jahr 2014 im Überblick sind zu finden unter

<http://www.bmas.de/DE/Service/Presse/Pressemitteilungen/rechengroessen-sozialversicherung-2014.html>

Teilzeit-Netto-Rechner 2014

Der Teilzeit-Netto-Rechner und die Informationen zur Teilzeit dienen nur zur Orientierung über die möglichen finanziellen Auswirkungen der Teilzeit bei dem/der einzelnen Betroffenen. Die auf der Webseite angezeigten Informationen erheben nicht den Anspruch der vollständigen Berücksichtigung aller Spezialfälle.

<http://www.bmas.de/DE/Themen/Arbeitsrecht/Teilzeit-Netto-Rechner/inhalt.html>

Redaktionell verantwortlich: Sabine Schnurbusch

Kompetenzzentrum für Handwerkerinnen im Berliner Handwerk, Warschauer Straße 32,, 10243 Berlin

Tel 030 -29 36 44 10 , E-Mail: schnurbusch.sabine@bfw.de oder info@frauenimhandwerk.de

Für die Richtigkeit der in diesem Info-Brief enthaltenen Angaben können wir trotz sorgfältiger Prüfung keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte externer Internetseiten, auf die wir mit einem Link verweisen sind ausschließlich die jeweiligen Betreiber verantwortlich.

Das Kompetenzzentrum für Berliner Handwerkerinnen beim bfw – Unternehmen für Bildung wird aus Mitteln der Senatsverwaltung Integration, Arbeit und Frauen und des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert.

